

**Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/0112/XVII/2020**

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	09.12.2020	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**
**Wirtschafts-und Beschäftigungsförderung (Stand Dezember 2020)**
**Sachverhalt:**
**1. Arbeitsmarkt**

Nach dem ersten Rückgang der Arbeitslosigkeit seit Beginn der Corona-Pandemie hat sich der Arbeitsmarkt im Rhein-Kreis Neuss auch im Oktober weiter leicht entspannt. Die Arbeitslosenquote ist im Oktober auf 6,2% gesunken und liegt damit weiter deutlich unter dem Landeswert für Nordrhein-Westfalen (7,7 %). Die bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten Arbeitsmarktstellen steigen im Vergleich zum Land Nordrhein-Westfalen (+1,4%) und zum Bund (+2,0%) im Rhein-Kreis Neuss deutlicher an (+4,3%).

Der Arbeitsmarkt im Rhein-Kreis Neuss im Detail			
	Rhein-Kreis Neuss	Bund	NRW
<b>Arbeitslose</b>			
Oktober 2020	15.026	2.759.780	756.558
<i>Veränderung gegenüber Oktober 2019</i>	3.246	555.690	130.367
	27,6%	25,2%	20,8%
<i>Veränderung gegenüber September 2020</i>	-273	-87.368	-17.210
	-1,8%	-3,1%	-2,2%
<b>Arbeitslosenquote</b>			
Sep 2020	6,2%	6,0%	7,7%
Sep 2019	4,9%	4,8%	6,4%

<i>Aug 2020</i>	6,3%	6,2%	7,9%
<b>Arbeitslose im Rechtskreis SGB II</b>			
Oktober 2020	8.682	1.576.744	486.011
<i>Veränderung gegenüber Oktober 2019</i>	1.345	167.638	47.496
	18,3%	11,9%	10,8%
<i>Veränderung gegenüber September 2020</i>	-136	-32.667	-6.852
	-1,5%	-2,0%	-1,4%
<b>Bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen</b>			
Oktober 2020	2.466	602.316	127.697
<i>Veränderung gegenüber Oktober 2019</i>	-472	-161.688	-34.423
	-16,1%	-21,2%	-21,2%
<i>Veränderung gegenüber September 2020</i>	101	11.589	1.751
	4,3%	2,0%	1,4%

<b>Arbeitslosenquoten aus der Region (Stand: Oktober 2020)</b>	
Rhein-Kreis Neuss	6,2%
Duisburg	12,7%
Düsseldorf	8,1%
Essen	11,5%
Köln	9,7%
Krefeld	11,4%
Kreis Düren	7,4%
Kreis Heinsberg	5,9%
Kreis Kleve	5,5%
Kreis Mettmann	6,8%
Kreis Viersen	6,1%
Kreis Wesel	6,8%
Mönchengladbach	10,5%
Rhein-Erft-Kreis	7,1%
Städteregion Aachen	8,1%
NRW	7,7%
Bund	6,0%

Für weitere Details wird auf den beiliegenden Arbeitsmarktreport verwiesen.

## Status zur Kurzarbeit im Rhein-Kreis Neuss

Nach dem ersten deutlichen Anstieg der Anzeigen für Kurzarbeit infolge der Corona Pandemie, schwächt sich die Anstiegsdynamik weiter ab. Im Oktober wurden 36 neue Anzeigen von Unternehmen gestellt, mit insgesamt 258 potenziell betroffenen Personen. Dadurch erhöht sich die Summe der potenziell betroffenen Personen in den Monaten März bis Oktober auf 48.192. Dies sind 31,5% bezogen auf die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Bei den Daten für die realisierte Kurzarbeit zeigt sich, dass es eine hohe Inanspruchnahme der Kurzarbeit gegeben hat. Ersten Hochrechnung für den Monat Mai zu Folge waren im Monat Mai allerdings weniger Arbeiterinnen und Arbeiter von Kurzarbeit betroffen, sodass die Kurzarbeiterquote leicht gesunken ist.

### Angezeigte Kurzarbeit (Jahresfortschrittswerte)

	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt
Monatl. Neu-Anzeigen	526	3.347	337	123	49	40	39	<b>36</b>
Kumm. Anzeigen	534	3.881	4.218	4.341	4.396	4.449	4.488	<b>4.524</b>
Kumm. Personen in Anzeigen	8.336	40.021	43.259	45.164	47.189	47.631	48.259	<b>48.517</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Eckzahlen zu den Auswirkungen der Coronakrise auf den Arbeitsmarkt, Rhein-Kreis Neuss, Oktober 2020

### Realisierte Kurzarbeit

	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt
Betriebe	1.739	3.079	2.651					
Kurzarbeiter /Innen	9.765	22.935	21.763					

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Realisierte Kurzarbeit (hochgerechnet)(Monatszahlen), Rhein-Kreis Neuss, Oktober 2020 (29.10.2020)

Hinweis: Die Monatszahlen für Mai entsprechen den aktuellen Hochrechnungen. Die Daten haben eine Wartezeit von 4 Monaten.

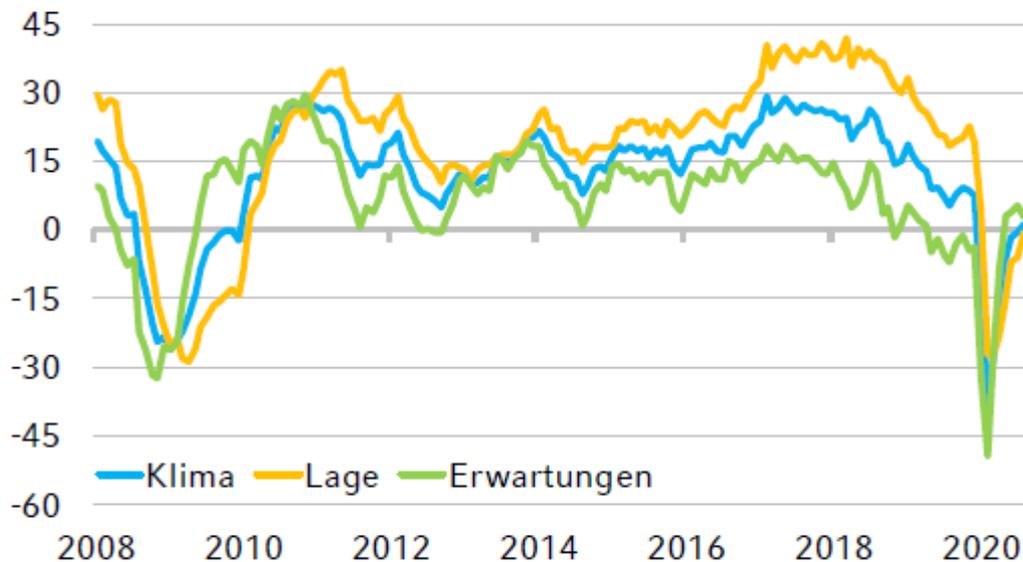
## 2. Konjunktur

### NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Die NRW-Wirtschaft hat sich im Oktober 2020 um 1,6 Saldenpunkte auf + 1,2 Punkte verbessert und liegt damit erstmals seit Februar 2020 wieder im positiven Wertebereich. Die verbesserte Beurteilung der Geschäftslage (Oktober -0,4 vs. September -5,8) durch die Unternehmen ist hierfür maßgeblich. Die wieder stark ansteigenden Corona Infektionszahlen dämpfen jedoch die Erwartungen der Wirtschaft für die kommenden 6 Monate (Oktober 2,8 vs. September 5,2).

## NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt



Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

### IHK-Konjunkturbericht Spätsommer 2020

Die Geschäftslage der regionalen Wirtschaft im IHK-Konjunkturbericht Spätsommer 2020 summiert „es geht aufwärts, aber Geduld ist gefragt“. Die Studie zeigt, dass die Pandemie lange noch nicht überwunden ist und dass die Stimmung in der regionalen Wirtschaft angespannt bleibt. Erholungstendenzen der Wirtschaft sind seit der Jahresmitte jedoch erkennbar. Die meisten Betriebe fast aller Branchen erwarten, dass sich die wirtschaftliche Erholung fortsetzt, auch wenn eine Rückkehr zur wirtschaftlichen Normalität kurzfristig noch nicht in Sicht ist.

Für das Jahr 2020 prognostizieren rund 61% aller Betriebe einen Umsatzrückgang. „Positiv“ hierbei ist, dass die Unternehmen angeben, dass sich ihr Umsatz besser entwickelt als zunächst wegen Corona befürchtet. Es zeigt sich vor allem, dass die regionale Wirtschaft anpassungsfähig ist und die Unternehmen neue Wege beschreiten, ihre Wirtschaftstätigkeit aufrecht zu erhalten.

Der vollständige Bericht ist im Internet abrufbar unter:

<https://www.ihk-krefeld.de/de/wirtschaftsstandort/konjunktur-und-statistik/konjunkturberichterstattung.html>

### **3. Unterstützung der Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss in Corona-Zeiten**

Die aktuelle Situation wirtschaftlicher Auswirkungen infolge der Corona-Pandemie entwickelt sich erneut dynamisch. Auslöser sind die am 28.10. von Bund und Ländern vereinbarten neuen Maßnahmen, um das Infektionsgeschehen deutlich zu reduzieren. Folge ist u.a. ein seit November wieder geltender „Lockdown Light“ mit weitreichenden Einschränkungen im Bereich des alltäglichen Lebens der Bevölkerung und mit Folgeauswirkungen für die Wirtschaft.

Die Kreiswirtschaftsförderung hat hierauf reagiert und ihre Beratungs- und Informationsunterstützung auf mehreren Ebenen wieder deutlich intensiviert.

### Tagesaktuelle Informationen über Soforthilfen

Auf der Internetseite des Kreises unter <http://www.rhein-kreis-neuss.de/de/wirtschaft-corona> werden fortlaufend die neuesten Entwicklungen zu den Soforthilfen und zu den Unterstützungsmaßnahmen für die Wirtschaft und die Unternehmen aktualisiert ergänzt.

Dort steht weiterhin eine stets tagesaktuelle Informationsübersicht als Download zur Verfügung. Diese weist insbesondere auf die wichtigsten Aktualisierungen hin, u.a.

- Außerordentliche Wirtschaftshilfe für die direkt und indirekt vom Lockdown betroffenen Soloselbstständigen und Unternehmen  
<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2020/11/20201105-ausserordentliche-wirtschaftshilfe-november-details-der-hilfe-stehen.html>
- Überbrückungshilfe Phase 2 (September bis Dezember): Erweiterung der Hilfen, Erleichterung des Zugangs, Antragsfrist bis zum 31.12.2020; Verlängerung und Verbesserung der Überbrückungshilfe ist bereits angekündigt  
<https://www.wirtschaft.nrw/ueberbrueckungshilfe2>  
<https://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de/>
- NRW Überbrückungshilfe Plus geht in die Verlängerung für die Monate September bis Dezember 2020  
<https://www.wirtschaft.nrw/ueberbrueckungshilfe2>
- Wiederaufnahme der Rückmeldungen zur NRW-Soforthilfe 2020 verzögert sich  
<https://www.wirtschaft.nrw/nrw-soforthilfe-2020-rueckmeldeverfahren>
- Verlängerung des Kurzarbeitergeldes bis 31.12.2021 mit Verlängerung einiger Erleichterungen  
<https://www.arbeitsagentur.de/news/corona-virus-informationen-fuer-unternehmen-zum-kurzarbeitergeld>
- KfW-Schnellkredit ist nun auch für kleine Unternehmen geöffnet  
[https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Erweitern-Festigen/F%C3%B6rderprodukte/KfW-Schnellkredit-\(078\)/](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Erweitern-Festigen/F%C3%B6rderprodukte/KfW-Schnellkredit-(078)/)
- Sonderprogramm Umweltwirtschaft hilft den mit der Corona-Krise konfrontierten Unternehmen der Umweltwirtschaft bei der Bewältigung ihrer aktuellen Probleme und beim Neuaufbau tragfähiger wirtschaftlicher Perspektiven  
[https://www.ptj.de/projektfoerderung/sonderprogramm\\_umweltwirtschaft](https://www.ptj.de/projektfoerderung/sonderprogramm_umweltwirtschaft)

Die aktuelle Corona Information für Unternehmen ist als Anlage beigefügt.

Die kommunalen Wirtschaftsförderungen im Kreis sind auf die Serviceleistungen der Kreiswirtschaftsförderung hingewiesen worden, um diese für sich - etwa durch Verlinkung zum Kreis - zu nutzen.

## Kommunikation

Im November wurde mit 2 Sonder-Newslettern u.a. über die neusten Entwicklungen zur Soforthilfe und anderen Unterstützungsmaßnahmen berichtet. Zusätzlich wurde hierin auf die eigenen im Rhein-Kreis Neuss von der Wirtschaftsförderung und ihren Partnern initiierten Projekten und Veranstaltungen hingewiesen, wovon „wegen Corona“ viele Formate entweder rein digital bzw. hybrid stattfanden bzw. stattfinden.

Über den Facebook-Kanal der Kreiswirtschaftsförderung wird ebenfalls fortlaufend über Updates hinsichtlich der Corona-Hilfen informiert.

## Online Plattform zur Unterstützung lokaler Betriebe und Geschäfte im Rhein-Kreis Neuss [www.rheinkreishelden.de](http://www.rheinkreishelden.de)

In der Phase des ersten Lockdowns im Frühjahr d.J. haben die Wirtschaftsförderungen von Rhein-Kreis und Stadt Neuss - unterstützt von der Neuss Marketing GmbH und der Zukunftsinitiative Innenstadt Neuss (ZIN) - zusammen mit dem Neusser Unternehmen „stadtbekannt“ die Internetplattform #rheinkreishelden initiiert.

Hierauf können sich alle Unternehmen und Betriebe aus dem Rhein-Kreis Neuss kostenlos registrieren und dort ihre Angebote, Services und kundenrelevante Informationen (Öffnungszeiten, Abhol- / Lieferservice / kontaktloses Bezahlen etc.) bereitstellen. Mit Bekanntwerden der 2. Lockdown Phase stellen die #rheinkreishelden insbesondere den von den erneuten Schließungen betroffenen Betrieben eine kostenlose und attraktive Möglichkeit dar, um ihre Betriebstätigkeit aufrecht zu erhalten.

Mit den korrespondierenden wieder intensivierten Werbemaßnahmen für das Portal im November, u. a. über Pressemeldungen, Newsletter und Social Media Kanäle, sind wieder steigende Nutzerzugriffe im November zu verzeichnen.

Die Seite wurde im Zeitraum 01.10. - 22.11. bereits ~2.100 aufgerufen. Insgesamt sind zum Stand November 398 Unternehmen auf der Plattform vertreten, die in den Kategorien Dienstleistungen, Handwerk, Gesundheit, sonstiger Handel, Gastronomie, Lebensmittel, Bekleidung, Recht & Geld sowie Institutionen ihre Dienste anbieten und sich wie folgt auf die Kommunen aufteilen:

Dormagen	8
Grevenbroich	49
Jüchen	28
Kaarst	16
Korschenbroich	17
Meerbusch	29
Neuss	228
Rommerskirchen	23

Die Registrierung auf der Online-Plattform „#rheinkreishelden“ und die Nutzung sind für Anbieter und Kunden aus dem Kreisgebiet kostenlos. Die Internet-Adresse lautet [www.rheinkreishelden.de](http://www.rheinkreishelden.de)

## Unternehmen helfen Unternehmen

Die Plattform „Unternehmen helfen Unternehmen“, [www.rhein-kreis-neuss.de/wirtschaft-arbeit/unternehmen-helfen-unternehmen-html](http://www.rhein-kreis-neuss.de/wirtschaft-arbeit/unternehmen-helfen-unternehmen-html) auf der Unternehmen anderen Unternehmen kostenlos Dienstleistungen, Arbeitskraft und auch Produkte, Waren oder Rohstoffe anbieten möchten, ist mit 14 Einträgen aus den Bereichen Beratung, Dienstleistung, IT-Support, Marketing, Online-Plattform und Sonstiges ebenfalls weiter aktiv.

## Bilanz der NRW-Soforthilfe für die Wirtschaft Im Rhein-Kreis Neuss

Im Rhein-Kreis Neuss wurden mit dem Soforthilfeprogramm von Bund und Land 11.302 Soloselbstständige, Freiberufler und Kleinunternehmen mit einem Volumen von 115.060.000 Euro zielgerichtet bei der Bewältigung dieser historischen wirtschaftlichen Krise unterstützt. Auf die Soloselbstständigen und Unternehmen mit bis zu 5 Beschäftigten entfiel mit 9.930 Auszahlungen der Großteil der Zuschüsse. 861 Auszahlungen gingen an Unternehmen mit sechs bis zehn Beschäftigten, und 511 Zuschüsse an Unternehmen mit elf bis 50 Beschäftigten.

Die Anträge verteilen sich im Kreisgebiet wie folgt:

Kommune	Anträge	Volumen
Neuss	3.896	39.522.000 €
Meerbusch	1.888	18.976.000 €
Grevenbroich	1.395	14.431.000 €
Dormagen	1.231	12.887.000 €
Kaarst	1.228	12.392.000 €
Korschenbroich	886	9.064.000 €
Jüchen	474	4.700.000 €
Rommerskirchen	304	3.058.000 €

Mit der NRW-Soforthilfe haben Bund und Land für die Monate März bis Mai 2020 insgesamt mehr als 426.000 Soloselbstständigen, Freiberufler und Kleinunternehmen durch die bislang schwersten Monate der Corona-Krise geholfen. In keinem anderen Bundesland wurden so viele Anträge gestellt und so hohe Auszahlungen geleistet wie in Nordrhein-Westfalen. Insgesamt wurden 4,5 Milliarden Euro an die Unternehmen überwiesen. Am 31. Mai 2020 ist die Antragsphase auf die NRW-Soforthilfe planmäßig geendet.

## 4. Wirtschaftsförderung startet digitales Gewerbeflächenportal

Der Rhein-Kreis Neuss steht im Wettbewerb zu anderen Regionen um die besten und innovativsten Unternehmen und Investitionen. Zentrale, digitale Lösungen zur Vermarktung von Gewerbeflächen und -immobilien gehören bundesweit vielfach zum

Standard.

Um auch im Kreisgebiet ein zentrales Informationsangebot über verfügbare Gewerbeflächen und -immobilien anzubieten, hat die Kreiswirtschaftsförderung ein digitales Gewerbeflächenportal initiiert, das als Gemeinschaftsprojekt mit den kommunalen Wirtschaftsförderungen realisiert wurde.

Das neue Gewerbeflächenportal für den Rhein-Kreis Neuss ist das erste seiner Art am Niederrhein. Seit dem 03.11.2020 steht das Portal nun für das gesamte Kreisgebiet zur Verfügung ([www.gewerbeflaechen-rkn.de](http://www.gewerbeflaechen-rkn.de)).

Fortan verfügen nationale und internationale Investoren und Unternehmen über einen wichtigen Informationskanal über gewerbliche Ansiedlungs- und Entwicklungsmöglichkeiten im gesamten Kreisgebiet. Zudem bekommen die Wirtschaftsförderungen in den acht Kommunen und beim Kreis ein effektives Instrument an die Hand, um sich wettbewerbsfähig zu positionieren.

Der Kreis ist für die Systembereitstellung verantwortlich und übernimmt die zentrale Steuerungsfunktion; die kommunalen Wirtschaftsförderungen übernehmen die Datenaktualisierung für ihre jeweilige Kommune. Ziel ist es, das Portal dauerhaft gemeinsam mit den kommunalen Wirtschaftsförderungen und insbesondere mit stets aktuellem Inhalt einzusetzen, um damit auf lange Sicht den Wirtschaftsstandort Rhein-Kreis Neuss zu stärken.

Zum Start waren kreisweit 96 Gewerbegebiete und 91 freie Gewerbeflächen - darunter 16 sofort verfügbare Flächen, 5 innerhalb von 2 Jahren und 70 innerhalb von 5 Jahren-sowie 908 gewerbliche Immobilien im System erfasst, sodass der Kreis einen umfassenden Überblick über das gewerbliche Angebot mit einer hohen Informationsqualität offerieren kann.

Zu den funktionellen Services des Portals gehören zum einen die Schnittstelle zu Immobilienscout24, womit Gewerbeimmobilienobjekte in unser System übertragen werden.

Des Weiteren können ausgewählte Gewerbeflächen in unserem Portal zur landesweiten Seite „GERMAN.SITE“ übertragen werden.

Auf der GERMAN.SITE-Datenbank der NRW.Global Business (NRW.GB) suchen insbesondere ausländische Investoren passende Gewerbeflächen und Niederlassungsmöglichkeiten in Nordrhein-Westfalen.

Kreisdirektor Dirk Brügge nutzte am 12.11.2020 bei einem Termin zudem die Gelegenheit, das Gewerbeflächenportal RKN der Geschäftsführung der neu gegründeten NRW.Global Business GmbH vorzustellen. NRW.Global Business ist die neue Außenwirtschaftsförderungsgesellschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, unter der die bisherigen Landesgesellschaften NRW.INVEST und NRW.International zum 01.11.2020 zusammengeführt worden sind.

Herr Neugarth als Geschäftsführer und Frau Kühlkamp als Prokuristin von NRW.GB lobten die Initiative der Kreiswirtschaftsförderung als einen wichtigen Schritt für eine Verbesserung der Dienstleistungsqualität gegenüber investitions- und

ansiedlungsbereiten Unternehmen. Schnelle und digitale Informationen über verfügbare Gewerbeangebote sind ein entscheidender Wettbewerbsfaktor, wenn es um die Vorbereitung von Ansiedlungen geht. NRW.Global Business und der Kreisdirektor vereinbarten auch in der neuen Ausrichtung der Außenwirtschaftsförderung beim Land die etablierte und gute Zusammenarbeit fortzusetzen und gemeinsame Aktivitäten – auch mit Blick auf den Rhein-Kreis Neuss als wesentlichen und durch eine internationale Wirtschaft geprägten Teil der Strukturwandelregion Rheinisches Revier - durchzuführen.

Eine Kriterien basierte Suche, wie beispielsweise durch das Eingrenzen der Objektart (Büro, Einzelhandel, Lager/Halle) oder von der Lage über die Größe bis hin zur Verkehrsanbindung und Verfügbarkeit, ermöglicht zielgenaue Objekt- oder Flächenvorschläge samt Kontaktdaten der Ansprechpartner, die in einer verknüpften interaktiven Karte angezeigt werden.

Auch Makler und private Eigentümer können nach einer erfolgten Autorisierung durch die Wirtschaftsförderung das Portal kostenfrei für Angebote zu Gewebeobjekten beziehungsweise -flächen nutzen. Eine Informationsveranstaltung für Makler durch die Kreiswirtschaftsförderung ist in Vorbereitung.

## **5. Gründungsförderung / Förderung von jungen Unternehmen**

### **StarterCenter NRW im Rhein-Kreis Neuss – digital - / Onlineseminare**

Von September bis November wurden insgesamt 10 Onlineseminare mit Kooperationspartnern des StarterCenter NRW im Rhein-Kreis Neuss durchgeführt.

Datum	Seminartitel	Teilnehmer
11./12.09.2020	Existenzgründerseminar	20
01.10.2020	Startgeld vom Staat	6
17.10.2020	Existenzgründerseminar	18
21.10.2020	Angewandter Datenschutz – on- und offline	16
27.10.2020	Ein aufgeräumter Schreibtisch in unaufgeräumten Zeiten	8
31.10.2020	Social Network Marketing mit Facebook	22
04.11.2020	Social Media rechtssicher gestalten	16
09./10.11.2020	Existenzgründerseminar	19
13./14.11.2020	Existenzgründerseminar	38
25.11.2020	Digitalisierung von Geschäftsprozessen	15

Insgesamt nahmen 178 Interessierte an diesen Onlineseminaren teil.

### **Gründer- und Unternehmertag im Rhein-Kreis Neuss**

Unter dem Titel „Innovation und Wachstum für unsere Region“ veranstaltete die Wirtschaftsförderung des Kreises gemeinsam mit der IHK Mittlerer Niederrhein am 20.11.2020 in der Zeit von 10 Uhr bis 16 Uhr den alljährlichen Gründer- und Unternehmertag (GuUT).

Moderiert von Hildegard Fuhrmann als Leiterin des Starter Centers Rhein-Kreis Neuss wurde der GuUT von Robert Abts, Leiter der Wirtschaftsförderung, und Sebastian Greif, Bereichsleiter bei der IHK, eröffnet. Aufgrund der Corona-Pandemie fand die Veranstaltung dieses Jahr erstmalig und ausschließlich online statt.

Der Key-Note Vortrag unter dem Motto „Starten in Corona“ wurde in diesem Jahr von Frau Ramona Koch von „PICKEPACKE UNVERPACKT“ aus Neuss gehalten. Frau Koch, die vor ihrem Sprung in die Selbständigkeit vom Starter Center des Kreises beraten wurde und über das positive Juryvotum des Kreises das Gründerstipendium NRW erlangt hat, gründete im Dezember 2019 und eröffnete am 25.07.2020 in der Neusser Innenstadt ihr Ladenlokal, wo sie Lebensmittel unverpackt verkauft.

Den Livestream des GuUT verfolgten im Tagesverlauf 241 Interessierte. 538 Personen besuchten die Webseite am Veranstaltungstag.

Zum weiteren Programm des GuUT zählten drei Fachworkshops, die Informationen für Existenzgründer und Unternehmen beinhalteten. Am Workshop „Finanzierung mit öffentlichen Förderkrediten“ von Frau Ruth Jülicher von der Sparkasse Neuss nahmen 22 Interessierte, am Workshop „Von der Vision zum Businessplan“ von Herrn Wilfried Tönnis vom Institut für Existenzgründungen und Unternehmensführung 23 Interessierte und am Workshop „Netzwerken – ein wichtiges Marketinginstrument“ von Frau Kirsten Schornstein von der AdConMo Unternehmensberatung 21 Interessierte teil.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Onlineveranstaltung hatten die Möglichkeit bei 31 internen und externen Ausstellern über eine Kalenderfunktion Termine zu reservieren, sich zu informieren und beraten zu lassen. Die Teilnahme war über die eigene für den GuUT eingerichtete Webseite [www.gruender-und-unternehmertag.de](http://www.gruender-und-unternehmertag.de) erreichbar. Die Seite ist auch noch weiterhin abrufbar.

### **Gründerstipendium NRW wird verlängert - Kreiswirtschaftsförderung bleibt Jurynetzwerk**

Seit dem 01. Juli 2018 unterstützt das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen Gründungen mit einem monatlichen Stipendium in Höhe von 1000 Euro für maximal ein Jahr. Das Gründerstipendium NRW - <https://www.gruenderstipendium.nrw/> - eröffnet die Chance, innovative Geschäftsideen auf den Weg zu bringen. Darüber hinaus erhalten die Stipendiaten die Gelegenheit, sich in Netzwerken auszutauschen und sich durch individuelles Coaching begleiten zu lassen.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Rhein-Kreises Neuss als Trägerin des Startercenter NRW im Rhein-Kreis Neuss war 2018 erster Akteur am Mittleren Niederrhein mit einer Akkreditierung auf das Gründerstipendium. Im Februar 2019 haben sich die Wirtschaftsförderungsgesellschaften des Rhein-Kreises Neuss und

des Kreises Viersen als gemeinsames Gründungsnetzwerk für das Gründerstipendium NRW zusammengeschlossen und stellen seither eine gemeinsame Jury. Auf regionaler Ebene kooperieren die Wirtschaftsförderungsgesellschaften und setzen dieses Stipendium gemeinsam um.

Die erste Förderphase für das Gründerstipendium endete zum 30.09. d.J.. Insgesamt fanden während dieser ersten Förderperiode 9 Jurysitzungen des Gründungsnetzwerkes der WFG's Rhein-Kreis Neuss/ Kreis Viersen statt, für die insgesamt 32 Ideenpapiere eingereicht wurden. Hierauf wurden 20 Förderempfehlungen durch die Jury ausgesprochen und an den Projektträger Jülich weitergeleitet.

Am 15. September 2020 teilte NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Pinkwart dem StarterCenter Rhein-Kreis Neuss mit, dass das erfolgreiche „Gründerstipendium NRW“ um weitere drei Jahre, bis zum 31.12.2023, verlängert wird.

### **Gründerstipendium NRW – Jurysitzung mit 4 Förderempfehlungen**

Am 22.10.2020 und 11.11.2020 fanden unter der Leitung von Hildegard Fuhrmann vom StarterCenter NRW im Rhein-Kreis Neuss zwei weitere Jurysitzungen des Gründungsnetzwerkes Rhein-Kreis Neuss/Kreis Viersen für das Gründerstipendium NRW ([www.gruenderstipendium.nrw/](http://www.gruenderstipendium.nrw/)) statt.

Insgesamt 5 Gründungsvorhaben – 2 aus dem Rhein-Kreis Neuss und 3 aus dem Kreis Viersen - wurden von den Gründern bzw. Gründerteams in jeweils einem Präsentations-Pitch der Jury vorgestellt. Die Ideenpapiere zu den Gründungsvorhaben wurden zuvor schriftlich eingereicht.

Die Jury sprach bei vier Gründungsvorhaben eine Förderempfehlung für das Gründerstipendium NRW aus mit anschließender Weiterleitung an den Projektträger Jülich. Hierbei handelte es sich um drei Gründungsvorhaben aus dem Kreis Viersen, und um ein Gründungsvorhaben aus dem Rhein-Kreis Neuss. Dieses erhielt ein Gründer aus Meerbusch.

## **6. Digital Wirtschaft / Innovationsförderung**

### **„Innovationsmotor ChemLab- Ideen, Ergebnisse, Perspektiven“ - Online Veranstaltung am 23.11.2020 -**

Am 23.11. fand die Abschlussveranstaltung des „ChemLab-Projektes“ unter dem Titel Innovationsmotor ChemLab – Ideen, Ergebnisse, Perspektiven! statt, die per Livestream aus der Nordhalle in Zons übertragen wurde.

Landrat Hans-Jürgen Petruschke und Bürgermeister Erik Lierenfeld sprachen zur Eröffnung kurze Begrüßungen.

Zentraler Mittelpunkt der Veranstaltung war die Podiumsdiskussion "Chemiecluster im Rheinland - Wie gestalten wir den digitalen Wandel?" mit Prof. Dr. Andreas

Pinkwart (Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen), Dr. Markus Steilmann (Vorstandsvorsitzender Covestro AG), Prof. Dr. Gabriele Gramelsberger (Prodekanin und Universitätsprofessorin RWTH Aachen) und Christoph Goertz (Unternehmer, Autor und Innovationsberater).

Die Referenten diskutierten aus unterschiedlichen Perspektiven darüber, welche organisatorischen und strategischen Voraussetzungen geschaffen werden müssen, um die digitale Transformation erfolgreich in den Unternehmen umzustellen und was beachtet werden muss, um den Anschluss an diese Prozesse nicht zu verlieren.

Kreisdirektor Dirk Brügge und Michael Bison, Geschäftsführer der Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dormagen mbH, vervollständigten die Onlineveranstaltung mit einem Ausblick auf das anstehende Projekt „Industry Hub“, was aus den Ergebnissen des ChemLab weiterentwickelt wurde.

Wirtschaftsminister Prof. Dr. Pinkwart beendete die Veranstaltung mit einem Statement zur Bedeutung von Digitalisierung und Innovation sowie der Förderung von Startups für die Wettbewerbsfähigkeit für die Wirtschaft in der Region.

Die Veranstaltung kann auch weiter über den Link

<https://youtu.be/VA1tmQUrMow>

oder über den Youtube Kanal des ChemLab Projektes aufgerufen werden.

Auf Youtube hat die Veranstaltung bereits über 400 Aufrufe.

### **Projekt „IndustryHub – Innovationsinkubator & Accelerator“ der Wirtschaftsförderung im Rahmen von „Unternehmen Revier 2021“**

Über das Projekt „Industry-Hub“ wurde in der Sitzung des Kreisausschuss am 30.09.2020 bereits berichtet

Die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreis Neuss hat zusammen mit der Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dormagen mbH am 13.05.2020 eine Projektskizze im Rahmen des Förderaufrufs der ZRR für das Bundesmodellvorhaben „Unternehmen Revier 2021“ eingereicht, mit dem Ziel Industrieunternehmen bei der Entwicklung neuer und innovativer Geschäftsmodelle zu unterstützen.

Das Projekt „IndustryHub“ setzt das zum 31.12.2020 endende Projekt ChemLab fort und stellt eine Weiterentwicklung dessen dar mit einer darüber hinausgehenden Ausrichtung auf alle Industrieunternehmen.

Die Kreiswirtschaftsförderung übernimmt im Projekt die Ausrichtung auf innovative und digitale Veranstaltungsformate zur Vernetzung der Unternehmen.

Die SWD Dormagen erarbeitet einen modularen Servicebaukasten, bestehend aus Network, Awareness, Analyse, Inkubator und Accelerator.

Die Currenta GmbH & Co. OHG als Betreiber der Chemieparcs in Dormagen, Krefeld und Leverkusen bleibt wie bereits beim „ChemLab“ Projekt assoziierter Partner und damit auch Unterstützer des „IndustryHub“ Projekte.

---

Die finale Antragsstellung erfolgt bis zum 11.12.2020. Für den Fall einer Förderzusage wird mit einem Projektstart im Frühjahr 2021 gerechnet.

### **Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland Youtube Live Session: Resilienz in der industriellen Produktion**

Initiiert und organisiert durch die Wirtschaftsförderung des Kreises fand am 08.10. eine Youtube Live Session aus dem „ChemLab“-Projekt mit digihub zum Thema Resilienz in der industriellen Produktion – der Digitalisierungstreiber nach Corona statt.

Gemeinsam mit (ChemLab-) Digital Community Manager Guido Doublet diskutierten Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Maaß (Wissenschaftlicher Direktor am deutschen Forschungszentrum für künstliche Intelligenz), Martin Watermann (Geschäftsführer der finova Feinschneidtechnik GmbH), Dr. Daniel Trauth (Sensering) und Axel Dittmann (Microsoft Deutschland) darüber, wie Unternehmen die Digitalisierung nutzen können, um dadurch nachhaltiger und resilienter gegen Krisen zu werden.

Die Youtube Live Session wurde mittlerweile von über 300 Personen aufgerufen. Der Link zur Veranstaltung lautet

<https://www.youtube.com/watch?v=eMyh25eEYOw>

### **Acceleratorprogramm Ignition des digihubs**

Das Ignition Programm ist ein Acceleratorprogramm, welches Gründer mit 25.000€ bei der Entwicklung ihrer Geschäftsidee unterstützt. Die Teams erhalten über einen Zeitraum von fünf Monaten einen Platz im Co-Working Space, individuelle Workshops und Budget für die Prototypenentwicklung. Aktuell läuft die 10. Runde (Batch), die zusammen mit Vodafone Uplift/Pacesetter durchgeführt wird. 6 von 14 Startups wurden zusammen mit Vodafone ausgewählt. Insgesamt lagen 57 Bewerbungen vor. Mit dabei ist das **Startup Bygg.ai aus Korschenbroich**, das im Rahmen des Ignition Programms eine IoT-Lösung für die Dach-Leckage Ortung mit Hilfe von Sensoren entwickelt.

## **Ignition Demo Night -digital-**

Am 28.01.2021 von 17 Uhr bis 19.30 Uhr findet die Ignition Demo Night des 10. Batches statt. Die Startups der aktuellen Runde pitchten ihre digitalen Produkte, die sie in den vergangenen fünf Monaten im Rahmen des Ignition Programms entwickelt haben und die Jury kürt den Gewinner der 25.000 Euro Folgeförderung. Die Zuschauer können live dabei sein und ihre Fragen über den YouTube Live Stream an die Startups stellen.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung unter folgendem Link: <https://digihub.de/events/ignition-demo-night-10>

## **Innovations- und Investitionsförderprogramm INNO-RKN**

### **Jurysitzung am 28.10.2020**

Am 28.10.2020 fand die vierte Jurysitzung zu INNO-RKN statt. Insgesamt zwei Anträge wurden durch Robert Abts und Madita Beeckmann von der Wirtschaftsförderung sowie den Innovationsexperten Sabine Widdermann und Bernd Meyer von der ZENIT GmbH auf ihre jeweilige Förderfähigkeit geprüft und anschließend anhand eines Scoring Systems bewertet. Beide Projekte erhalten nach positivem Juryvotum eine Förderung über das Innovations- und Investitionsförderprogramm:

#### **1. Draw my Business GmbH, Neuss**

Einführung eines Learning-Management Systems (LMS System) zur Erweiterung des eigenen Bildungsschops um individuelle Lernumgebungen mit online abrufbarem Lerncontent.

#### **2. GroKiTa GbR, Neuss**

Entwicklung und Aufbau eines Behörden-Moduls für ein Suchportal der Kindertagespflege

## **7. Fachkräftesicherung / Wirtschaft & Schule**

### **zdi-Workshops als Onlinekurse im 1.Schulhalbjahr**

Im Zeitraum September bis November führte das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss - wie nachfolgend aufgelistet - vier einwöchige Herbstferienkurse und zwei

Wochenendkurse mit den Schwerpunkten in den Themenbereichen Informatik / Digitalisierung als Onlineseminare durch. Alle Kurse waren dabei ausgebucht.

Kurstitel	MINT - Bereich	Datum	Zielgruppe Klasse TN-Anzahl Schüler/-in	Veranstaltungs- Ort	BSO - Berufsbilder (Berufs- und Studienorientierend)
Python ist keine Schlange- Auf Entdeckungstour mit dem Raspberry Pi (Grundkurs)	Informatik	19.09./26.09./03.10/10.10.	Ab Klasse 7 TN-Anzahl 16	Onlineseminar	Softwareentwickler/in, Fachinformatiker/in, Studium der Informatik
Werde iOS Programmierkönig*in	Informatik	12.-16.10.2020 **	Klasse 7-9 TN-Anzahl 14	Onlineseminar	Fachinformatiker/in, Studium der Informatik
Programmiere und gestalte Deine eigene Webseite!	Informatik	12.-16.10.2020 **	Ab Klasse 9 TN-Anzahl 13	Onlineseminar	Webentwicklung, Webdesign, Mediengestaltung
Dreh Dein Ding MEDIACAMP-mit deinem Smartphone zur eigenen MINT-Vidoreportage	Informatik	19.-23.10.2020 **	Ab Klasse 7 TN-Anzahl 5	Hybridseminar Online mit einem Präsenztag	Studium der Informatik, technische Ausbildung Filmproduktion, Medientechniker Bild/Ton
Von der Idee zur eignen App	Informatik	19.-23.10.2020 **	Ab Klasse 7 TN-Anzahl 13	Onlineseminar	Webentwicklung, Webdesign, Mediengestaltung
Programmiere mit CAD und drucke mit 3D-Druck Dein eigens Produkt!	Informatik	31.10./07.11./14.11.2020**	Ab Klasse 7 TN-Anzahl 9	Hybridseminar Online mit einem Präsenztag	Studium der Informatik, Duales Studium Maschinenbau, Produktdesigner/in, Mechatroniker/in

### **Erfolgreicher zdi-Workshop:**

#### **„Dreh Dein Ding MEDIACAMP – mit Deinem Smartphone zur eigenen MINT-Vidoreportage“**

Das „Mediacamp“ fand in den Herbstferien zusammen mit dem zdi-Partnerunternehmen linkinstinct als neuer zdi-Ferienworkshop erstmals statt. Die Teilnehmer der Klassen 7 -10 lernten vier Tage im online Format unter Dozentenanleitung mit dem Smartphone eine MINT-Vidoreportage zu erstellen.

Teil der Workshopwoche war auch eine Tages-Exkursion zur Hochschule Niederrhein (Campus West Krefeld) in das chemisch-technische Labor der Oberflächenforschung. Hier erhielten die Teilnehmer direkte Einblicke in die Forschungsanlage und konnten die Hochdurchsatzanlage im High-Tech Umfeld erleben. Der Leiter des Insituts Dr, Joachim Schick und wissenschaftliche Assistenten\*innen des Labors erläuterten den Teilnehmern nicht nur die Hochdurchsatzanlage des Labors, sondern auch Hintergründe zu Berufs- und Studienfeldern.

Die dreiminütige MINT-Vidoreportage als Kursergebnis der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler ist abrufbar unter <https://vimeo.com/478031495> wie auch auf dem Instagram- TV (IGTV) -Kanal des zdi-Netzwerks Rhein-Kreis-Neuss.

## **zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss jetzt auch auf Instagram zdinetzwerkrheinkreis**

Seit dem 29.09.2020 ist das zdi-Netzwerk auch auf Instagram vertreten.

Über dieses soziale Netzwerk soll die Zielgruppe der Jugendlichen verstärkt erreicht und für die zdi Angebote begeistert werden. Nach dem erfolgreichen Start verfügt das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss auf Instagram „zdinetzwerkrheinkreis“ z.Zt schon über 100 Follower.

**Mehr Infos über das zdi-Netzwerk unter [www.mint-machen.de](http://www.mint-machen.de)**

*Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH ist Trägerin des zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss, das gefördert wird durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit, durch das Wissenschaftsministerium und das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen sowie durch den Rhein-Kreis Neuss. Unter anderem unterstützen die Unternehmen Currenta GmbH & Co OHG, innogy SE, und Zülow AG das zdi-Netzwerk.*

## **IHK Regionalausschuss besucht HABA Digitalwerkstatt**

Am 05.10.2020 besuchten 25 Unternehmensvertreter(innen) als Mitglieder des IHK Regionalausschuss Neuss im Anschluss an ihre turnusgemäße Arbeitssitzung die HABA Digitalwerkstatt Rhein-Kreis Neuss in der Neusser Innenstadt.

Nach der Vorstellung des Angebotes durch Standortleiterin Ronja Baetz und den Fragen, die sie zusammen mit Robert Abts, Leiter der Kreiswirtschaftsförderung, im Anschluss beantwortete, zeigten sich die Teilnehmer(innen) des Regionalausschuss von der Initiative, die der Rhein-Kreis Neuss im Rahmen seiner „Digitalisierungsstrategie Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss“ initiiert und umgesetzt hat, beeindruckt.

Die HABA Digitalwerkstatt Rhein-Kreis Neuss ist am gesamten Niederrhein bislang einzigartig.

Sie eröffnete am 27.08.2020 in der Krefelder Straße 55 in Neuss (siehe KA 09/2020) Weitere Informationen auch im Internet unter <https://www.digitalwerkstatt.de/neuss>.

## **8.KAoA- Kein Abschluss ohne Anschluss:**

### **Zusatzangebot Ferienkurse: Jeweils eine Woche Berufsorientierung extra**

Nach positiver Resonanz in den Sommerferien, gab es im Rahmen der NRW-Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) wiederholt Ferienkurse zur beruflichen Orientierung in den Herbstferien. Bei diesem 5-tägigen Angebot zu

unterschiedlichen Themenbereichen konnten interessierte Schülerinnen und Schüler der neunten und zehnten Klassen ihre handwerklichen Fähigkeiten und ihre Kreativität beweisen. Die Kurse deckten vom Umgang mit Farbe, über verschiedene Holzarbeiten und Metallverarbeitung bis hin zu Einblicken im Berufsfeld Bau und Architektur eine Bandbreite werkgerechter Tätigkeiten ab. Neben der Orientierung im Berufsfeld, befassten sich die Jugendlichen weiterhin mit ihrem eigenen Berufsorientierungsprozess, der coronabedingt sehr reduziert stattfinden kann. Die Workshops wurden vom Bildungszentrum des Baugewerbes e.V. (BZB) und dem Bildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Niederrhein (BZNR) durchgeführt. Aufgrund der hohen Nachfrage ist eine Fortsetzung geplant.

### **Umsetzung der Potenzialanalyse**

Auch während der Corona-Pandemie finden die Potenzialanalysen, das erste Standardelement zur beruflichen Orientierung innerhalb der NRW-Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“, für die Schülerinnen und Schüler des achten Jahrgangs im Rhein-Kreis Neuss statt. Die Potenzialanalyse motiviert Schülerinnen und Schüler, sich mit sich selbst und den eigenen Kompetenzen auseinanderzusetzen und eigene Interessen in berufsbezogene Kompetenzen zu transferieren. Dank der großen Kooperationsbereitschaft der Beteiligten, wie den Bildungsträgern, Schulen, StuBOs (Studien- und Berufskoordinatorinnen und -koordinatoren), der Kommunalen Koordinierung sowie der Bezirksregierung und den Ministerien, konnten für die Umsetzung in diesem Schuljahr viele Anpassungen entwickelt werden, damit auch unter sich stetig verändernden Vorgaben zum Hygiene- und Abstandsgebot niemand auf den Start in die berufliche Orientierung verzichten muss. Alternativ zur regulären Umsetzung, wird die Potenzialanalyse nun bisweilen in Schichtmodellen, in der Schule statt in den Räumen des Bildungsträgers oder im Quarantänefall sogar online durchgeführt.

### **CHECK-IN Berufswelt**

Die CHECK IN Berufswelt ist ein durch die Kommunale Koordinierung KAoA unterstütztes, gemeinsames Berufsorientierungs- und Matching-Angebot der Region. Coronabedingt in den Herbst verschoben, öffneten am 08.10.2020 etliche Unternehmen, Hochschulen und Einrichtungen des Rhein-Kreises Neuss ihre Türen für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9-13. Im Mittelpunkt standen Informationen zu Unternehmensstrukturen, Ausbildungsangebote und -voraussetzungen, Führungen sowie persönliche Gespräche. Üblicherweise lebt der Austausch von „unmittelbaren“ Einblicken in die Arbeitswelt. In diesem Jahr wurde das Angebot durch Videochats zwischen Unternehmen und potenziellen Auszubildenden coronabedingt ergänzt. Da der erste digitale Durchlauf nicht reibungslos verlief, haben sich die Initiatoren auf einen weiteren Termin am 04.02.2021 verständigt, um den Jugendlichen und Unternehmen eine neue Chance des Kennenlernens zu ermöglichen.

### **Wirtschaft pro Schule (WpS)**

Die Kooperationsgemeinschaft Wirtschaft pro Schule bringt Ausbildungsbetriebe mit Schülerinnen und Schüler zusammen, um über Berufsfelder, Tätigkeitsbereiche und Ausbildungswege im Prozess der Berufsorientierung zu informieren. Die für August geplante, halbjährlich stattfindende WpS-Verteilerkonferenz, bei der regelmäßig Vertreterinnen und Vertreter von rund 85 Unternehmen und 30 Schulen aus dem

Rhein-Kreis Neuss zur Verabredung von Besuchsterminen zusammenkommen, musste aufgrund der coronabedingten, großen Planungsunsicherheit auf beiden Seiten der Beteiligten abgesagt werden. Nachdem sich Unternehmen und Schulen auf den neuen Alltag einstellen konnten und in den letzten Wochen der Wunsch beiderseits nach einem Austausch immer größer wurde, hat die Kommunale Koordinierung KAoA unter der Leitung von Frau Trampen spontan auf digitalem Wege Besuchstermine vermittelt. Dadurch konnten insgesamt 35 Termine vereinbart werden, an denen Unternehmen noch direkt – in der Schule oder online – mit interessierten Schülerinnen und Schülern in Kontakt treten, sich präsentieren und viele Fragen beantworten können.

### **Information durch die Kommunale Koordinierung:**

#### **Einführungsveranstaltung für Klassenlehrerinnen und -lehrer**

Auch in diesem Jahr richtete die Kommunale Koordinierung mit Beginn des Schuljahres 2020/21 die Einführungsveranstaltung für Klassenlehrerinnen und -lehrer aller weiterführenden Schulen im Rhein-Kreis Neuss aus. Am 29.09.2020 kamen interessierte und motivierte Lehrkräfte der neuen 8. Klassen im BTI in Neuss zusammen, um sich anhand eines bildlich dargestellten Roten Fadens mit der NRW-Landesinitiative KAoA intensiv auseinander zu setzen. „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA) – Übergang von der Schule in den Beruf setzt mit Standardelementen wie der Potenzialanalyse und dem Berufswahlpass ab der 8. Klasse an und ermöglicht den Jugendlichen im schulischen Prozess der beruflichen Orientierung begleitete Reflexion und Unterstützung, um individuell den bestmöglichen Weg in eine erfolgreiche berufliche Zukunft einzuschlagen. Die komplexe Umsetzung aller ineinandergreifenden Standardelemente im Rahmen von KAoA bedeutet auch für die Lehrkräfte im Rhein-Kreis Neuss eine Herausforderung. Anhand der bildlichen Darstellung gab die Kommunale Koordinierung daher einen Überblick über die vielseitigen Instrumente des Berufsorientierungsprozesses und beantwortete zahlreiche Fragen zu Themen, die von der Einbindung der Eltern bis hin zur Rolle der Unternehmen reichen. Die Kooperation mit regionalen Unternehmen im Rahmen von KAoA ist speziell für die Ermöglichung wertvoller Praxiseinblicke für die Jugendlichen essentiell. In diesem Jahr wurde die Veranstaltung zusätzlich mit Unterstützung der Agentur für Arbeit Mönchengladbach durchgeführt, die als wichtiger Kooperationspartner Möglichkeiten der Berufsberatung auch unter erschwerten Bedingungen in der Corona-Pandemie präsentierte.

#### **Neugestaltung der KAoA-Homepage auf der Rhein-Kreis Neuss Website**

Die vollständige Überarbeitung der Rhein-Kreis Neuss Website hat die Kommunale Koordinierung zum Anlass genommen, den eingebundenen Bereich zur NRW-Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA) Übergang Schule – Beruf“ neu aufzubereiten. Mit Hilfe der neuen Internetpräsenz, die optimierte Benutzerfreundlichkeit aufweist, offeriert die Kommunale Koordinierung nunmehr zielgruppengerechten Informationszugang zu den komplexen Elementen und Angeboten rund um KAoA. In Form von individuellen Bereichen werden nicht nur für Lehrkräfte Unterstützungsangebote bereitgestellt, sondern auch Jugendliche mit ihren Eltern und Erziehungsberechtigten erhalten gewünschte Informationen z.B. zu interessanten Veranstaltungen in Kontext der beruflichen Orientierung in nur wenigen Schritten. Darüber hinaus bietet der Webauftritt Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss

eine umfassende Übersicht über Möglichkeiten sich im Rahmen von KAoA bei potenziellem Fachkräftenachwuchs vorzustellen und sich z.B. in Form von Betriebspraktika oder Berufsfelderkundungstagen an der beruflichen Orientierung der Jugendlichen zu beteiligen.

### **Ausbildungsförderung in Corona-Zeiten: Neue Förderrichtlinie des Bundesprogramms „Ausbildungsplätze sichern“**

Über das aktuelle Förderprogramm des Bundes „Ausbildungsplätze sichern“ wurde bereits im August im Vergleich zum „Ausbildungsprogramm NRW“ des Landes NRW ausführlich berichtet. Mit dem Ziel, Ausbildungsplätze auch in Zeiten der Corona-Pandemie zu sichern und die duale Ausbildung zu stärken, wurde nun das Programm im Zuge der 2. Förderrichtlinie komplettiert. Diese regelt die Förderung der Verbund- und Auftragsausbildung mit dem Ziel einer verstärkten Nutzung zugunsten Auszubildender in kleinen und mittleren Unternehmen. Für den Fall, dass eine Ausbildung nicht im Betrieb weitergeführt werden kann aufgrund von Corona-bedingten Schließungen oder Einschränkungen, werden aufnehmende Institutionen und Betriebe als Interims-Ausbildungsbetriebe, Überbetriebliche Berufsbildungsstätten und etablierte Ausbildungsdienstleister mit einer einmaligen Zuwendung in Höhe von 4000 € gefördert. Mit der Maßnahme soll die Weiterführung der Ausbildungen sichergestellt und eine Stabilisierung des Arbeitsmarktes begünstigt werden.

## **9. Tourismusförderung**

### **Rhein-Kreis Neuss Teilnehmer des Interreg Projektes Qualitätsoffensive „Fietsallee am Nordkanal“**

Die deutschen und niederländischen Kreise und Kommunen entlang der Fietsallee starteten - angeführt von der Marketinggesellschaft Mönchengladbach mbH (MGMG) – eine grenzüberschreitende gemeinsame Interreg Initiative für die Aufwertung der Fietsallee als einen der bedeutenden regionalen Themenradwege und haben hierfür einen Interreg Förderantrag gestellt, welcher am 02.07.2020 die Förderzusage der Euregio erhielt. Am 21. September 2020 fand in Mönchengladbach ein Kick-off-Meeting aller beteiligten Kreise und Kommunen zur Qualitätsoffensive „Fietsallee am Nordkanal“ statt.

Der bautechnische Zustand der rd. 20 Jahre alten Themenradroute ist in die Jahre gekommen und soll mit dem Projekt vorbereitet werden diese im Hinblick auf infrastrukturelle Ausstattung und den radtouristischen Freizeitwert wieder qualitativ aufzuwerten. Projektinhalte sind dabei zunächst eine umfassende, detaillierte Dokumentationsbefahrung und ein anschließender Workshop, zu dem auch Vertreter aus ehrenamtlich engagierte Vereinen und Interessensverbänden eingebunden werden.

Ziel ist, dass aus dem Projekt ein grenzüberschreitend abgestimmter Maßnahmenkatalog zu einheitlich bautechnischer und digitaler Infrastruktur entwickelt wird.

Das vorbereitende Interreg-Projekt mit einer Laufzeit von Juli 2020 bis Februar 2021 wurde im Rahmen des Interreg VA Rahmensprogramms Deutschland-Niederlande mit einer 50-prozentigen Anteilsfinanzierung von der euregio rhein-maas-nord bewilligt. Das Projektvolumen beträgt 29.207,90 Euro.

Der Rhein-Kreis Neuss beteiligt sich entsprechend seinem Streckenanteil an der Fietsallee - durch die Städte Neuss, Kaarst und Korschenbroich - finanziell mit einem Eigenanteil i.H.v. 1.976,31 Euro am Projekt.

Projektbeteiligte sind:

Die Fietsallee Anliegerkommunen Neuss, Kaarst, Korschenbroich, Willich, Mönchengladbach, Greifath, Nettetal, Straelen, Venlo, Peel en Maas und Nederweert. Zudem der Rhein-Kreis Neuss, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH, das Routebureau Noord-en Midden-Limburg und die Niederrhein Tourismus GmbH.

### **Strukturwandel-Projekt Unternehmen Revier:**

#### **„Innovationsnetzwerk Tourismus im Rheinischen Revier“**

Unter Federführung des Rhein-Erft Tourismus e.V. (Förderantragsteller) haben sich die Gebietskörperschaften und die Tourismusorganisationen im Rheinischen Revier zusammengeschlossen, um infolge des Strukturwandels gemeinsam die strategische Weiterentwicklung des Tourismus voranzutreiben. Über den Projektstart wurde im Kreisausschuss am 19.06.2019 bereits berichtet.

Das Projekt wird im Rahmen des Bundesmodellvorhaben „Unternehmen Revier“ mit 170.000 Euro gefördert und hat eine Laufzeit bis 2022. Ziel ist es unter anderem vorhandene touristische Konzepte und Vorhaben der einzelnen Teilräume und Tagebauumfelder zusammenzutragen und bestehende regionale touristische Strukturen in einem Netzwerk zu bündeln sowie konkrete Leitziele und Projektansätze zu entwickeln und diese in einem Handlungsleitfaden zusammenzuführen.

In einem ersten Strategiepapier, das als Diskussions- und Arbeitsgrundlage für den weiteren Prozess dient, wurden die bisher von einer Lenkungsgruppe - gebildet aus den Fachvertretern der Tourismusförderungen der einzelnen Gebietskörperschaften und regionalen/kommunalen Tourismusorganisationen - erarbeiteten Ergebnisse zusammengefasst. Diesem aktuellen Arbeitsstand gingen mehrere Workshops u.a. mit Beteiligung der kreisangehörigen Kommunen voraus. Dieses Papier dient der weiteren Bearbeitung innerhalb des Projektes und wird zu einem späteren Zeitpunkt in weitere Beteiligungsprozesse - u.a. mit Vertretern der Tourismuswirtschaft und der Politik - zur Diskussion und zur Weiterentwicklung gestellt. Das Strategiepapier ist zur Information als Anlage beigefügt

Projektpartner neben dem Rhein-Kreis Neuss sind:

Rhein-Erft Tourismus e.V. (Leadtragsteller des Förderprojektes)  
Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH,  
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg mbH,  
Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH,  
Grünmetropole e.V.,

StädteRegion Aachen,  
Zweckverband Tagebaufolge(n)landschaft Garzweiler,  
Kreis Euskirchen/ Nordeifel Tourismus GmbH,  
Kreis Düren,  
Zukunftsagentur Rheinisches Revier.

Frau Mirca Litto, Geschäftsführerin Rhein-Erft Tourismus e.V., wird in der Sitzung zum Projekt und über die bisherigen Ergebnisse berichten

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts-und Beschäftigungsförderung (Stand Dezember 2020) zur Kenntnis.

**Anlagen:**

Arbeitsmarktbericht\_RKN\_Oktober\_2020  
Corona\_Infoblatt\_20201125  
Strategiepapier Innovationsnetzwerk